

Zertifikat in Silber

Gesundheitsmanagement der Klinik von der AOK ausgezeichnet

Wartenberg. (bs) Die Klinik Wartenberg erhielt am Dienstag die zweite AOK-Re-Zertifizierung „Gesundes Unternehmen“ und darf das Zertifikat im Silber-Standard beibehalten. Sie ist damit für weitere drei Jahre berechtigt, diese Auszeichnung zu führen.

Das Audit wird von geschulten AOK-Auditoren durchgeführt und orientiert sich an den gängigen Standards im betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Es umfasst bis zu sieben Prüfbereiche und richtet sich an Firmen, die bereits über einen längeren Zeitraum Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung umsetzen. Die Zertifizierung setzt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Gang und gibt Anregungen, Maßnahmen zu optimieren, und führt so zu einer nochmaligen Steigerung der Qualität.

Für Norman Daßler, Pflegedienstleiter und ausgebildete BGM-Fachkraft, ist damit aber noch nicht Schluss: „Für mich ist es Ansporn und Ziel zugleich, Gold in Angriff zu nehmen.“ Geschäftsführer Dr. Constantin von Stechow wiederum ist begeistert vom Pilot-Projekt



Die Überreichung der Auszeichnung: (v.l.) Christian Strohschneider (AOK), Werner Heckenberger (AOK), Angela Adelberger-Birk (AOK), Geschäftsführer Dr. Constantin von Stechow, Betriebsratsvorsitzende Christina Sievers, Christian Walther, Manuela Röbert und Pflegedienstleiter Norman Daßler.

Foto: Bernd Spanier

„Chronobiologie“. Dabei geht es um die Wissenschaft der genetisch bedingten inneren Uhr von Menschen – kurz gesagt um Lerchen oder Eulen. „Die Arbeitszeit soll so weit wie möglich an den individuellen Chronotyp angepasst werden – dies sehe ich auch als Zeichen der Wertschät-

zung für das Engagement unserer Mitarbeiter“, so von Stechow. Er ist überzeugt, hier Maßstäbe in der Branche zu setzen. Lobend erwähnt wurde im Rahmen der kleinen Feierstunde die Tatsache, dass das Betriebliche Gesundheitsmanagement unter den besonderen Bedingungen der Pandemie nicht komplett eingestellt, sondern um private Aktivitäten erweitert wurde. So können Mitarbeiter sich durch gesundheitsfördernde Aktivitäten auch im privaten Bereich im klinikinternen Bonussystem Punkte erwerben.

Rooseburger Zeitung v. 09.10.2021